P M
G

[Silvan Otman] f. J. Haselberger [30. Okt] 15R

Proctor 10767

Panzer I, 915

Zupf II, 106 XII

Schottenloher 27917 d

BMC p. 383

Digitized by the Internet Archive
in 2015

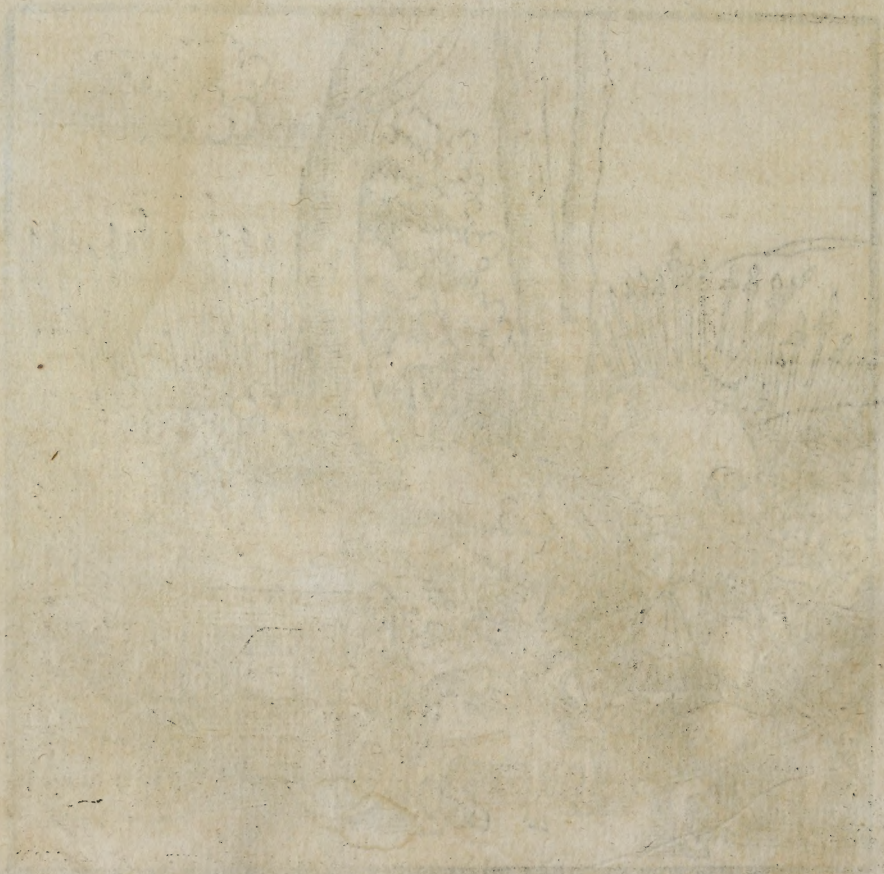
https://archive.org/details/diestenddeshaili00hase

Die Stend des hai

ligen Römischen Reichs/mitsampt allen Churfürsten vñ Fürsten ꝛc. gaistlichen vnd weltlichen/ mit jren Titeln/ vñ geschickten Potschafften/so zu Augspurg in der Kayserlichen Reichstat/ auff dem yetzuerganngen/ loblichen Reichstag erschinen/mit zierlichen freüden der Fürstlichen hochzeit/ so der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst Casimirus Marggraue zu Branndenburg ꝛc. gehalten/ wo/vnd an wölchen enden die vollendt worden ist ꝛc.

Cum gratia & Priuilegio Cæsareę maiestatis.

Iupiter in cœlis Cæsar regit omnia terris.



Der Durchleichtigisten Hochgepornen Fürstin vñ frawen frawen Margretñ. geporne Ertzhertzogin zů Österreich/ Hertzogin zu Burgundi/ zu Brabant ꝛc. Gräfin zu Flandern vñ Tyroll ꝛc. Weyland hochloblicher gedechtnuß des Durchleichtigisten Großmechtigsten Alfonsen künigs in Hispania ꝛc. vnd des Hochgepornen. N. Hertzogen zu Saphoy verlassen wittib/ meiner gnedigisten frawen. Embeüt ich Johann haselberg Büchfürer auß ö Reichenau Constentzer bistumbs mein willig vnderthänig vnd gehorsam dienst.

℣ Durchleichtigiste Hochgeborne Fürstin Als vergangner jar E. F. G. herr vnd vatter Kayser Maximilian in gegenwürtigkait Künig Reicharts zů Engelland die berümbten alten Reichsstat Dorneck in Flanndern gelegen/ mit gewalt belegerten vnd eroberten/ der selbñ zeit ich obbemelter Haselberg auß dem krieg mit grosser krauckhait beladen an E. F. G. hof kommen/ vnd mich E. F. G. anzaigen vnd zu erkennen geben lassen Als der selbigen zeit/ vnd noch obbemelter Kayserlicher Maiestat/ vnsers allergnedigisten herren/ diener/ Demnach hat mich E. F. G. auß angeborner tugent vñ miltikait mit ainer Erlichen zerung begabet Darumb ich geursacht worden bin/ derselben E. F. G. zůgefallen/ etwas zierlichs/ Adelisch vnd berümpter sachen/ so sich zů Augspurg auff nächstuergangem Reichstag verloffen vnd beschehen/ vnd ich in aigner person gesehen hab/ vnd E. F. G. zu Eren trucken hab lassen/ zů verkinden vñ an zu zaigen Als von dem brautlauff so zwischen dem Durchleüchtigen vñ Hochgebornen Marggrafen Casimirus von Brandenburg/ vñ der Hochgebornen Fürstin Susanna Hertzogin von Bayerñ/ in gegenwürtigkait K. M. ꝛc. vnd der Churfürsten vnd Fürsten so do zu mal zů Augspurg versamelt gewesen/ hochzeit gehalten vnd ergangen/ bey wölcher hochzeit vñ Fürstlichen Trimph

E.F.G. von ferre wegen des lands villeicht nit hat mügen sein/das ich güter mainung E.F.G. übersende/mit vndertheniger bette dieselben anzunemen/zůuerlesen/das will ich vmb E.F.G. der ich mich in aller vnndertheniger gehorsame thůe beuelhen/alltzeit zůuerdienen geflissen sein. Datum zu Augspurg des sechs vnd zwaintzigsten tags Octobris Anno ꝛc. im achtzehenden.

Auß sonderer gnad vnd Kaiserlicher Maiestat freyhait/ist diß gegenwürtig büchlin gefreyt/dem Erbern Johann Haselberg auß der Reichen ow/Costentzer bistumbs/das nit nach zu drucken/oder in dem ganntzen Römischen Reich nitt zu verkauffen/bey zehen marck lötigs goltz/vnnd Kaiserlicher maiestat schwäre vngnad ꝛc. das vnachlößlich/nach außweisung der Priuilegia ꝛc.

Hienach volget die versamlung der Stend des hailigen Römischen reichs/wie sy in disem büchlin nach ainander gestelt seind/Erstlich Päpstliche hailigkait/Kayserliche Maiestat/mitsampt den Chur fürsten vñ gaistlichen Fürsten/mit iren geschickten potschafften ꝛc. Darnach die Ept/Die Pröpst/Vnd darnach die weltlichen Fürsten durchainannder gestellt/Darnach die Lanndgrauen/Die Ritterbrüder/Die gefürsten Grauen vnd Burggrauen ꝛc. Darnach die Freyen/Baner herren vnd Landsherren ꝛc. Darnach von der Fürstlichen Hochzeit ꝛc.

VOn wegen vnsers hailigen vaters des Papsts zu Rome/ist erschinen vnd einkommen zů Augspurg ain Legat vñ Cardinal Thomas/titu-li sancti Sixti vonn Gaieta ꝛc. genant/mit sampt dem Cardinal von Gurgk auch als Legat ꝛc.

¶ Darnach Maximilian von gotes genaden Erwelter Römischer Kaiser/zu allenzeitt̃ merer des Reichs in Germanien/zu Hungern/Dalmacien/Croacien ꝛc. Künig/Ertzhertzog zů Osterreich/Hertzog zů Burgũdi zu Brabant/zu Geldern/zu Lymburg/zu Lützemburg/zu Lotringen/zu Steier/zu Kerndt/vnnd zu Krayn/Pfaltzgraue zu Hennaw/vñ in obern Kerntten/zu Lynntz/Marggraue des hailigen Reichs/zu Antdorff vnnd Burgaw/vnd an der Enns/Lanndgraue im Elsas/Graue zu Flandern/zu Tyroll/zu Arthoys/zu Pullonoys/zu Pickardie/zu Holland/zu Seeland/zu Namur/zu Götz/zu Feldtkirchen/zu Pfirt/zu Sonnenberg/zu Nellenburg zu Habspurg/zu Sutphen/zu Kyburg/zu Burgundi/zu Bethnn/zu Ary/zu Arraß/zu Tockenburg/zu Mittelberg karloys Hertzu Mecheln/zu Salins zu Portenaw/vnd auff der Windischen marckh/Schutzherr des Patriarchen zu Aglar in Fryaul/zu Trient vnd Brichsen der kirchen ꝛc.

¶ Der hochwirdigst Durchleüchtig vnd Hochgeborn/Fürst vnd herr herr Albrecht/der hailigen Römischen kirchen vnd hailigen stůls zu Mäntz Cardinal/Ertzbischoffe zu Maidburg/vnd Primas in Germania/Coadiutor zu Halberstat/des hailihen Römischen Reichs durch Germanien Ertzcantzler vnd Churfürst/geborn Marggraue zu Brandenburg/Hertzog zu Pomern vñ

Stetin/der wennden vnd Cassuben/Fürst zu Rugen/ vnd Burggraue zu Nüremberg.

¶ Der hochwirdigst Fürst vnd herr herr Reichard von Greiffenkloe/Ertzbischoue zu Trier/des hailigen Römischen Reichs durch Galliam/vnd das Künigreich Arrelaten Ertzcantzler vnd Churfürst ꝛc.

¶ Der Hochwirdigst Fürst vnd herr herr Herman geborn Graue von Wydt vnd Rünckel/Ertzbischoue zu Cöln des hailgen Römischen reichs durch Italia Ertzcanntzler vnd Churfürst/Hertzog zu Westualen vnnd Engern.

¶ Von wegen des Durchleüchtigsten Großmechtigstn̄ Fürsten vnd herren herrn̄ Ludwigen künig zu Hungern vnd Behaim ꝛc. Hertzog in Slesy vnd Lausitz/Marggraue zu Merern/des hailgen Römischen reichs Ertzschenck vnd Churfürst ꝛc. ist erschinen Botschafftweiß/ der Propst von Preßburg.

¶ Der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnd herr herr Ludwig Pfaltzgraue bey Rein/Hertzog in nidern vnd obern Bayern/des hailgen Römischen Reichs Ertztruchsäß vnd Churfürst ꝛc.

¶ Der Durchleüchtig Hochgeborn Fürst vnd herr herr Friderich Hertzog zu Sachsen Landgraue in Doringn̄ vnd Marggraue zu Meissen des hailigen Römischen Reichs Ertzmarschalck vnd Churfürst.

¶ Der Durchleüchtig vnd Hochgeborn Fürst vnd herr herr Joachim Marggraue zu Brandenburg/Hertzog zu Pomern zu Stetin/der wenden vnd Cassuben Fürst zu Rugen/vnd Burggraue zu Nürnberg/des hailgen Römischen Reichs Ertzcamerer vnd Churfürst ꝛc.

Des Hochwirdigsten Fürsten vñ herren herrñ Leonharden Ertzbischoffen zu Saltzburg/ des hailigen stůls zu Rome geborner Legat ꝛc. Botschafft Johañ von der Alben Ritter.

Der Hochwirdigst Durchleichtig vnnd Hochgeboren Fürst vnnd herr herr Cristoff/ Ertzbischoue zu Breme/ Administrator zu Verdeñ/ geborner Hertzog zů Brawnsweick vnd Lönnenburg.

Von wegen des Hochwirdigsten Fürsten vñ herrn herrn N. Ertzbischouen zu Bisantz in Burgundi sein Botschafft. N.

Von wegen des Hochwirdigsten Fürsten vñ herrn herrn N. Ertzbischouen zů Mayland. N. Botschafft.

Bischouen

Der Hochwirdig Fürst vñ herr herr Lorentz von Biberbischoue zů Würtzburg vnd Hertzog zů Francken.

Der Hochwirdig Fürst vnd herr herr Jörg bischoue zu Bamberg Freyherr zů Lympurg et semper frey.

Potschafft des Hochwirdigsten/ hochgebornen Fürsten vnd herren herren Ericken Bischouen zu Monster/ geborn Hertzog zu Sachsen/ zu Lawenberg vnd zu Westualen Engern ꝛc.

Potschafft des Hochwirdigen Fürsten vnd herren herrñ Eberharten Bischouen zu Lütich/ Hertzogen zu Bullion/ Grauen zu Loen/ geborn herrñ zu Arnberg.

Der hochwirdig Fürst vnd herr herr Gabriel von Eybe Bischoue zu Eyster.

Botschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn Reinharten von Riedperg Bischouen zu Wormbs.

Der Hochwirdig Fürst vnd herr herr Cristoff von Stadion Bischoue zu Augspurg.

Botschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. Bischouen zu Arcas in Pickardia.

Botschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Hugo von Hohenlandenberg Bischouen zu Costantz.

Botschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn Ericken Bischouen zu Padenborn vnd Ossenpruck/geborn Hertzog zu Braunsweig vnd Grauen zu Grobenhag.

Der hochwirdig Fürst vnd herr herr Ernst Administrator des Stiffts zu Passaw/geborner Pfaltzgraue bey Rhein/Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Des hochwirdigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herrn herrn N Bischouñ zu Freysingē Administrator zu Zeitz geborner Pfaltzgraue bey Rhein/Hertzog in Bayern Botschafft.

Der hochwirdig Fürst vñ herr herr N. Rauber Bischof zu Lawbach/Administrator zu Seckaw.

Der hochwirdig Fürst vñ herr herr N. Schlaconici Bischoue zu Wienn/Administrator zu Bibern

Der Hochwirdig Fürst vnd herr herr Peter Bonhomo Bischoue zu Triest.

Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Losan.
Botschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn Wilhalmen Bischoue zu Straßburg/ Lanndgrauen im Elsas/ gebornen Grauen zu Hoenstain/ herren zu Werenrode.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Leuant.

Der Hochwirdig Fürst vnd herr herr Hainrich Bischoue zu Ratzenburg.
Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Lebwsch ꝛc.
Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Metz/ geborn Hertzogen zu Lotringen zu Bar ꝛc. Grauen zu widmont ꝛc.

Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Habelburg.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Vtrecht.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn Paulus Ziegler bischoue zu Chur.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Basel.

Der Hochwirdig vnd Hochgeborn Fürst vnd herr herr Johañ Administrator zu Regenspurg/ geborn Pfaltzgraue bey Rhein/ Hertzog in Bayrn ꝛc.
Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr Bernhard von Gleß/ bischoue zu Trient.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn Cristoffen von Schrouenstain Bischouen zu Brichsen.

Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Lübeck.
Potschafft des Hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Verdon.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Tholl/geborn Hertzogn zu Lotringn vnd Barre ꝛc.
Potschafft des Hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürsten vnnd herren herrn N. bischouen zu Speir/geborn Pfaltzgrauen bey Rhein ꝛc. Hertzog in Bayrn.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Meichsen.
Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Brandenburg.
Der Hochwirdig Fürst vnnd herr herr N. Bischoue zu Sleßwick.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Remsee/Ertzcantzler des Stiffts zu Saltzburg.
Potschafft des Hochwirdigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Franciscus bischouen zu Mynden geborn Hertzogen zu Brawnsweig/vnd Lönnenburg.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. Torsicken/bischouen zu Olomontz.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Camyn auß der Marck.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrn N. bischouen zu Jhenff auß Saphoyen.

Potschafft des Hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ N. bischouen zu Sweryn/geborn Hertzogen zu Meckelpurg ꝛc

Potschafft des hochwirdigsten Fürsten vñ herren herrñ N. Cardinal vnd bischouen zu Sitten/Marggrauen zu Vigebena/Grauen zu Wallis in Sweitz.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrñ N. bischouen zu Dorneck in Flandern.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ N. bischouen zu Mayſenberg.
Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrñ N. bischouen zu Breßla.
Potschafft des bischoffs von Genua.
Potschafft des bischoffs von Bafri.
Potschafft des hochwirdigen vnd Hochgebornen Fürsten vnnd herren herrñ N. bischouen zu Hyldenßhaim/ Hertzog zů Sachſen/zu Engern vnd Weſtualen.

Potschafft des hochwirdigen Fürsten vnd herren herrñ N. bischouen zu Bylſen in Behaym.
Potschafft des bischoffs zu Brixen auß Behaim.

Hiernach volgen die Apten/vnd jr Potschafften

Von gots genaden N. Abbt des wirdigen Stiffts zu Fulda/geborn Graue von Kirchberg auß Doringen.
Von gottes genaden N. Abt des wirdigen Stiffts zu Kempten
Potschafft des wirdigen Stiffts vnnd Abts von ſant Gallen auß Sweitz.
Potschafft des wirdigen Stiffts vnnd Abts zu Hyrßfeldt in Heſſen.

Rüdiger von gotes verhengknuß Abt zu Weissenburg am Rhein.
Abt zu Murbach.
Abt aus der Reichenaw/gefürst/am Vndernsee.
Abt zu Weingarten in Swaben.
Abt zu Salmarßweiler in Swaben.
Abt zu Nidern Altach in Bayrn.
Abt zu Bebenhawsen.
Abt zum Degerssee in Bayrn.
Abt zu Erdpach.
Abt zu Benedictkümern.
Abt zu sant Blasy/auff dem Swartzwald.
Abt zu Ebersperg.
Abt zu Churfay.
Abt zu Zwyfalten.
Abt zu sant Michael zu Antdorff.
Abt Johann in der Weissennawe.
Abt auff sant Peters berg zu Erffurt.
Abt zu Matten.
Abt zu sant Haymeram zu Regenspurg.
Abt zu Schussenried in Swaben.
Abt zu Castel.
Abt zu Wiblingen.
Abt zu Rotenhaßlach.
Abt von der Zynnen.
Abt zu Reichenbach.
Abt zu Linin.
Abt Conrad zu Schuttern.
Abt Lorentz zu Etthenmünster.
Abt zu Ytenbeyrren.
Abt zu Ochssenhawsen.
Abt Hainrich von Bintzfeldt.
Abt der grossen Abtey sant Cornelius münster bey Ach gelegen/im land von Gülch.

Abt zu Werden in Westualen.
Abt zu sant Peters berg in Meissen.
Abt zu sant Vlrich zu Augspurg.
Abt zu Maßmünster.
Abt zu sant Jacob zu Maintz.
Abt zu Lorch
Abt zu Ebrach.
Abt zu sant Paulus im Lauental.
Abt zu Rattenburg.
Abt zu sant Wolffgang/im Mansee.
Abt zu Staingaden.
Abt zu Melch in Osterreich.
Abt zu Willeringen am land ob der Ens
Abt zu Ramberg.
Abt zu Eberßmünsar.
Abt zu Blanckenburg.
Abt zu Dissidis am Gothart.
Abt zu Hyrßaw
Abt zu Halßprunn.
Abt zu sant Egidi zu Nürnberg.
Abt zu Swebischwerdt.
Abt zu herrenawrach.
Abt zu der Herrenalb.
Abt zu Monster in sant Gregorius tal
Abt zu Wallerpach
Abt zu Marchtal.
Abt zu Nerißhaim im Rieß.
Abt zu Ettal.
Abt zu Fürstenfeldt.
Abt zu Aspach im Rattal.
Abt zu Münchßmünster.
Abt zu Haymbach/genant hymelport
Abt zu Maria zell im Swartzwaldt.
Abt zu sant Jörgen bey Rotweil.

Abt zu Fürstenzell.
Abt zu Wackenriedt.
Abt zu Hugßhofen.
Abt zu sant Rüppert.
Abt zu Pompach.
Abt zu sant Peter zu Vrsin.
Abt zu Obernaltach in Bayrn.
Abt Conrad zu Monchsrott
Abt zu Creützlingen bey Costentz.
Abt zu Osterhofen.
Abt zu Schafhusen.
Abt zu Profanyng.
Abt zu Wynberg.

Hiernach volgend gefürst vnd ander Pröpst durchainander.

Thümpropst zu Würtzburg/geborn Marggrauen zu Brandenburg.
Thümpropst vnd Ertzpriester zu Bamberg/herr Marckart von Stain.
Thümpropst zu Wieñ Doctor Paulus Oberstainer.
Propst zu Ellwang.
Propst zu Bertholtßgaden.
Propst zu Rempsee.
Propst zu Nürnberg.
Propst zu Closternewburg in Osterreich.
Propst zu sant Johanns.
Propst zu sant Niclas zu Passaw
Propst zu Reichensperg.
Propst zu Swben.
Propst zu Selss.
Propst zu Rantzhofen.
Propst zu Sledorff.
Propst zu Berenried.
Propst zu sant seen in Reichenhall

Propst zu Heglowerd auch bey Reichenhall
Propst zu Saen.
Propst zu sant Mangen zu Regenspurg.
Propst zu Beyelberg.
Propst zu Weygerding.
Propst zu Snydelfingen.

Hie nachuolgē die weltlichñ Fürsten durchainander

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Jörg Hertzog zu Sachsen Lanndgraue in Doringen vnd Marggraue zu Meissen.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Fernand Ertzhertzogen zu Österreich/Hertzogen zu Burgundi/zu Brabannt ꝛc. Grauen zu Flandern/zu Tyrol ꝛc.

Der Durchleüchtig/Hochgeborn Fürst vnnd herr herr Wilhalm Pfaltzgraue bey Rhein/Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Der Hochgeborn Fürst vnnd herr herr Ludwig Pfaltzgraue bey Rein/Hertzog in Nidern vñ Obern Bayrn.

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Friderich Pfaltzgraue bey Rhein/Hertzog in Nidern vnd Obern Bayrñ

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Othainrich Pfaltzgraue bey Rein/Hertzog in Nidern vnd Obern Bayern.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Antoni Hertzogen zu Lotringen vnd zu Barr/Marggrauen zu Pontemoson/Grauen zu Wydmondt/vnd zu Prouintzen.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Johañsen Hertzogen zu Sachsen Lanndgrauen in Doringen/vnnd Marggrauen zu Meissen.

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Johañsen Pfaltzgrauen bey Rein/Hertzogñ in Bairn Grauen zu Feldentz auff dem huntzruck.

Potschafft des Durchleichtigen vnnd Hochgebornen Fürsten vnd herrn herrn Ericken Hertzogen zu Brawnsweick vnd Lónnenburg.

Potschafft des Durchleichtigen vñ Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Hainrich Hertzogen zu Brawnsweig/vnd zu Lónnenburg/herren zum Grobenhag.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Buglossen/Hertzogen zu Stetin vnd zu Pomern/der Cassuben vnd Wennden Fürst zu Rugen/vnd Grauen zu Gutzgaw.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Hainrichen Hertzogen zu Meckelpurg vnd Stormgarten/Fürst zu Swerin/Herr der lannde Rostich vnd Wenden.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Magnus/Hertzogen zu Sachsen/zu Engern vnd Westualen/herr zu der Lawbenburg.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Philipsen Hertzogen zu Saphoyen Fürsten zu Plesy/vnd Grauen zu Jhenff.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herrñ herrñ Friderichen Hertzogen zu Holstain zu Slesswick Sturmern vnd der Ditmarischen/Grauen zu Aldenburg.

Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrn N. Pfaltzgrauen bey Rhein/Hertzog zu Bayrn/ Grauen zu sponhaim/vnd zwayenprucken im Westerreich.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Philipsen Hertzogen zu Braunsweig/herren zu Feltz.

Potschafft des durchleüchtigñ vnd Hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Johañ Hertzogen zu Clefen/herñ von der Marck

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnnd herren herrn Karolus Hertzogen zu Geldern vnd Grauen zu Sutphen.

Potschafft des durchleüchtigen vnd hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Johañ eltster sune zu Cleff/Hertzogen zu Gülch vñ zum Berge/Grauen von ð Marck zu Rauenspurg/vnd zu Katzenellenbogen.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Vlrichen Hertzogen zu Wirtemberg/ vnd zu Teck/Grauen zu Mompelgarten.

Potschafft des durchleüchtigen hochgebornen Fürsten vnnd herren herrn Hainrichen Hertzogen zu Sachsen/ Lanndgrauen in Doringen/vnnd Marggrauen zu Meichssen.

Hernach volgen die Marggrauen vnd jre Botschafften.

Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Casimirus Marggraue zu Brandenburg/Hertzog zu Stetin/Pomern/der Wenden vnd Cassuben/Burggraue zu Nürnberg/vnd Fürst zu Rugen.

Der durchleüchtig hochgeborn Fürst vnd herr herr Joachim/marggraf Joachims sone/Marggraue zu Brandenburg/Hertzog zu Stetin/Pomern/der Wenden vñ Cassuben/Burggraue zu Nürnberg/Fürst zu Rugen.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Philippen Marggrauen zu Baden/vnd zu Hochberg Grauen zu Süssenhaim/zu Rótel vnd Sponhaim.

Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Ernsten Marggrauen zu Baden vnd Hochberg/Grauen zu Süssenhaim/zu Rótel vnd Sponhaim.
Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Jörgen Marggrauen zu Brandenburg ꝛc. vnd Burggrauen zu Nürnberg ꝛc. auß Hungern.
Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Francisco Marggrauen zu Manthaw/vnnd Grauen zu Gontzago.
Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ N. Marggrauen zu Montferrer ꝛc
Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ N. Marggrauen zu Salutz ꝛc.
Potschafft des Hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ N. Marggrauen zu Final/in Pirmont.

Nachuolgende die Landgrauen

Potschafft des durchleüchtigñ vnd Hochgebornen Fürsten vñ herren herrñ Philippen Landgrauen zu Hessen/Grauen zu Katzenellenbogen/zu Ziegenhaim/zu Ditze vnd Nieder.
Der durchleüchtig vnd hochgeborn Fürst vnd herr herr Johanns Lanndgraue zu Leüchtenberg/vnd herr zu Pfrem.

Die durchleüchtig vnd Hochgeborn Fürstin vnd frawe Anna/weylannd/des hochgebornen Fürsten vnd herrn herrn Wilhalmen des öltern Landgrauen zu Hessen ꝛc verlassen wittib/geborn Hertzogin zu Braunsweig vnd Lönnenburg ꝛc.

Hernach volgen die Ritterlichn Orden in Teütschen Kriechen/vñ Welschen landen/so zum tail in aigner person/vnd jr Potschaft vorhanden gewesen sein.

Potschafft des Erwirdigsten/durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herrn herrn Albrechten Hoemaister Teütsch ordens in Preüssen/geborn Marggrauen zu Brannden burg ꝛc. Hertzogen ꝛc. Burggrauen zu Nürnberg ꝛc.
Potschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrn N. Hoemaister zu sant Johanns in Jherusalem vnd zu Rhodis.
Potschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrn Johannsen Gewman/Hoemaister sant Jörgen ordens

Potschafft des Erwirdigsten Fürsten vnd herren herrn N. Hoemaister in Eyfflandt ꝛc.
Potschafft des grossen Comentheür von Speyer/zum hailigen grab/in teütschen landen genannt/die Roten creützherren.
Herr Johañ von Hatstain/sant Johanns orden/maister vnd procurator in teütschen landen.
Herr Melchior Adelman Teütsch ordens Comentheür zu Mergethain.

Hernach volgen Fürsten vnd gefürste Grauen vnd Burggrauen.

Der Hochgeborn Fürst vñ herr Wolff/Fürst zu Anhalt Graue zu Ascanien/herr zu Bernburg.

Der hochgeborn Fürst vnd herr herr Hainrich von Plawen/Burggraue zu Meichssen.
Der hochgeborn Fürst vnnd herr herr Johann Fürst zu Anhalt/Graue zu Asconien/herr zu Bernburg.
Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Wilhalmen Grauen vnd herrn zu Hennenberg/herren zu Mainberg vnd zu Slewsingen.
Potschafft des hochgebornen Fürsten vnd herren herrn Hermans grauen vñ herrn zu Hennenberg zu Römolt

Hernach volgen die Grauen vnd ire verweser

Günther Graue zu Swartzburg/herr zu Arnstatt.
Hainrich graue zu Nassaw zu Vyande vñ zu Bredaw der reich genant.
Hainrich Graff zu Swartzburg/herr zu sandßhawsen
Philips Graue zu Nassaw/herr zu Wißbaden.
Cristoff Graue zu Werdenberg/vnd zum hailgenberg.
Ludwig Graue zu Nassaw/vnd zu Weylburg.
Johann Graue zu Montfort
Wilhalm Graue zu Nassaw/ zu Vyandt/vnd herr zu Dutenberg.
Wolffgang Graue zu Ottingen.
Johann Graue zu Nassaw/herr zu Beylstain.
Hugo Graue zu Montfort vnd Pfannenberg.
Hanns Ytelfriderich Graue zu Hohenzollern/vnd zu Haygerloe/des hailigen Römischn reichs Erbcamerer
Erich Graue zu Leyningen vnnd Dachßberg/herr zu Appermont.
Michael Graue zu Werthaim/herr zu Bwburg.
Hainrich Graue zu Thierstain.
Johann Graue zu Reineck/herr zu Lör.
Rüdolff graue zu Sultz des hailigen Römischn reichs Hofrichter zu Rotweil.

Wilhalm Graue zu Fürstenberg.
Bernhard Graue zu Eberstain.
Vlrich Graue zu Helffenstain.
Johann Graue zu Castell.
Vlrich Graue zu Helffenstain der jünger.
Sigmund Graue zu Lupffen.
Philipp Graue zu Waldeck.
Philipp Graue zu Hanaw/herr zu Liechtenberg.
Ludwig Graue zu Eysenburg vnd zu Büdingen.
Günther Graue zu Manßfeldt/herr zu Heldring.
N. Grauen zu Rainstain.
Philipp Graue zu Gleichen.
Gerlach Graue zu Seenn.
Philipps Graue zu Salins/herr zu Myntzenberg.
Jacob Graue zu Sarwerdt.
Johann Reingraue zum Reingrafenstain.
Niclas Graue zu Salm.
Reichart Graue zu Pitsch.
Wilhalm Graue zu Manderschied.
Johann Graue zu Fyrenberg.
Wilhalm Graue zu Wydt vnd zu Rünckel.
Philips Graue zu Leyningen/vñ herr zu Westerburg.
Johann Graue zu Newsar.
N. Graue zu Saffenburg.
N. Graue zu Kyfferschiedt.
N. Graue zu Wickenstain.
Conrad Graue zu Deckelnpurg.
Johann Graue zu Spiegelberg.
Jörg Graue zu Bertham.
Wolff Graue zu Ortenburg.
Hainrich Graue zu Windßdorff.
Friderich Graue zu Eberstain.
Johann Graue zu Hardeck.
N. Graue zu Schawmberg in Österreich.

Pot Graue zu Stolberg/herr zu Weringradt.
Adam Graue zu Peüchlingen.
Johann Graue zu Barb vnd Meülingen.
Johann Graue zu Aldenburg.
Johann Graue zu Beüren.
Signund Graue von Hag/ Kayserlicher Maiestat Camerrichter zu Wormbs.
Oswald Graue von Bergen.
N. Graue zu Planckenstain.
Johanns Graue zu Beüren/vnd herr zu Egmondt.
Eberhart Graue zu Rünigstain/zu Ditz/herr zu Ebstain/vnd Mintzenburg.
N. Graue von Newenaar.
N. Graue von Tüngen.
Conrad Graue zu Tübingen/herrn zu Liechtenberg
Jörg Graue zu Tübingen/herrn zu Liechtenberg.
N. Graue zu Dieffelden.
N. Graue zu Riedperg.
N. Graue zu Schawenberg/im land zu Holstain.
N. Graue zu Honolt.
N. Graue zu Reichenstain.
N. Graue zu Beüren.
Erhart Graue zu Arck.
Hainrich Graue zů der Lachk.
Albrecht Graue zu Hoenloe ꝛc.
Jörg Graue zu Hoenloe ꝛc.

Hernach volgen die Freyen/Banerherrn/vnd Landtherrn durchainander/mit jren vertretern

Wilhalm herr zů Rapoltzstain/zu Hornack/zu Geroltzeck/im Wasgew. Römischer Kay. maiestat Hofmaysster. Oberster hauptman vnd Landuogt im Elsaß.
Albrecht Schenck freyherr zu Lympurg. et semperfrey

Herr Gangolff Freyherr zů Geroltzeck.
Herr Leo Freyherr zu Stauffen/Stathalter des Regiments zu Enißhaim.
Hainrich Kurß zu Plawen Freyherr.
Herr Sigmund von Falckenstain Freyherr.
Vnarg herr zu Wildenfelß.
N. Herr zu Hoyen.
N. Freyherr zu Brandiß.
N. Freyherr zu Zymmern auf dem Swartzwald.
N. Freyherrñ zu Stöffeln.
N. Freyherrñ vnd Schencken zu Dauttenberg.
N. Herrñ zu Oberstain vnd Falckenstain.
N. Herren zu Thann.
N. Herren zu Bergen vnd Wallin.
N. Herren vnd Schencken von Landsperg.
N. Herren von Kriegingen.
N. Herren von Reypelßkirchen.
N. Herrñ von Reineck.
N. Herrñ von Reichenstain vnd Senbrieß.
Herren vnd Schencken von Dipß.
Herr Wolff von Schonberg/Freyherr zu Glücken.
Herr Valentein Schenck Freyherr zu Erpach.
Wentzlaw von der Lainnitz/ Herr zu Möseritz/ auß Mererrn.
N. Herr von Blaß.
N. Herr zu Someraufen.
Herr Hainrich herr zu Birmont.
N. Herr zu Brawncorst
Johann Freyherr zu Tegenberg.
Bernhart von Stauffen Freyherr zu Erenfels.
Herr Caßpar Freyherr zu Morßperg.
N. Herr zu Battenburg.
N. Herr zu Wisch.

¶ Fürstlicher vnd Erentreicher hochtzeit/ so beschehen vnd ergangen seind zu Augspurg in der Kayserlichen stat/ Im jar Fünfzehenhundert vnd Achtzehenden.

Auff Montag deß dreyvndtzwaintzigsten tags Augusti des Monats/ Ist zu München auß der Fürstlichen stat getzogen/ die Hochgeborn fürstin Susanna/ geborne Hertzogin zu Bayrn ꝛc. mit iren zůuerwandten vnd gegeben dienern/ Ir person in ainem vergülten wagen/ köstlich/ mit ainem vergülten sametin stuck übertzogen/ Ir Fürstlich klaid was von rotem samat/ weiß/ gelb/ vnd rosinfarb/ getailt/ Auff irem haupt het sy ain köstparlichen geschmuck von Berlin vnd edelm gestain/ wolleüchtende/ Bey irn gnaden sassen in irem wagen ir Hofmaisterin aine von Aham/ mit zwayen Erlichen junckfrawen vom Adel/ die auch der gleichen mit Erlichen gezierden Berlin vnd edelgestain zum tail geziert waren. Zů bayden seytten des wagens sein gegangen/ vier Edel/ gestreng vnd Erenuest Ritter mit irem harnisch wol gerüst. Nach obgemelter praut wagen sein gangen/ ander zwen wägen/ mitt vil schönen Adelichen frawen vñ junckfrawen/ von hohem stammen/ mit manichfeltiger zierung/ klainotten vnd klaidern/ Berlin vnd edelgestain/ Samat vnd guldin stucken vertailt/ das hie zu schreiben/ vmb kürtz willen vnderwegñ gelassen/ Wölcher frawen vñ junckfrawen wägen/ auch mit Erlicher zierde/ seyden vnd samat bedeckt gewesen nach notdurft. Vor gemelten wägen sein geritten/ die durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd herren herrñ Wilhalm der ölter/ vnnd Ludwig der ander/ vnd Ernst/ gebrüder/ Pfaltzgrauen ꝛc. vnd Hertzogen in Nidern vn nd Obern Bayrn/ mitsampt iren Grauen/ Freyen/ Rittern vnd knechten/ auff dreühun-

dert pferd wol gerüst mit harnisch/vnd in rot beklaidt/ als wären sy zu ainer schlacht vnd ordenung geschickt vnd berait gewesen/sere lustig zu sehen/ Vnd seind mitt solher zierd vñ Ere/wie vor gemelt/drey meil von München komen/ daselbst haben sye empfangen ander siben wägen/mit frawen vnd junckfrawen/mit vast reichpa rem geschmuck vñ zierde/ vnd seind mit gemelter braut gen Fridberg/das ain meil wegs leit von Augspurg kō-men. Auff den nechsten Montag daselbst innen/was jr herberg vnd nachtmal/ nach allen Eren vnd wirden/ wie sich das gebürt/ bestelt vñ geordnet/vnd lagen auff den nechstkünfftigen tag Bartholomei daselbst still/in güter pflegnuß/ vnd ward jrer/mit loblichen Eren des gotsdiensts vnd anndern ämptern/nach fürstlicher ge-wonhait außgewart.

Darnach auff Mitwochen des morgens frü/als man dem ampt der hailgen mess außgewart/ auch mit Fürst lichen speisen vnnd Eren/ menigklichen versehen war nach notdurfft/ ruckt man auß Fridberg/mit obgemel tem zeüg vnd wägen/wie vor angezaigt/der Sat Aug-spurg zü. Die braut was mit ainem guldin stuck beklay det/ Jr haupt geziert mit Berlin vnd edelngestain ma-nichfaltig in aines krantz gestalt/het sich wol ainer rei chen Cronen vergleichet/Als aber gemelter Breütlauf mitt jrerzügehörung über die Lechprucken komen/ Jst der allerdurchleüchtigist/großmechtigst Fürst vnd herr herr Maximilian/der zeitt Römischer Kaiser/vnnser allergnedigster herr/der braut seiner mümen/mitsampt jrem gemahel Marggraf Casimirus/vnd Churfürsten vnd Fürsten/ Potschafften vnd Stenden des hailigen Römischen reichs/entgegñ komen/vñ sy daselbst freün tlichen/ nach Kaiserlichen vnnd Küünigklichen Eren empfangñ/mitsampt jrem vorgemeltē gemahel Marg grauen Casimirus/wölcher auch mitt gold vnd edelge-

stain scheinbarlich an seinem leib gezierdt vnd beklaidt was/nach fürstlichen Eren/Ich geschweig seiner Grauen/Freyen/Ritterschafft vnnd knechten/auß freyen francken/so seinen gnaden zu dienste komen waren/nit zu klainem ansehen. Dartzů het Kay.maiestat hundert trabanten/in gelb vnd schwartz/im harnisch mit langen spiessen/zu fůß Deßgleichen annder trabanten auff fünftzig/mit helmparten zu roß Vnd vil Edelknaben all gleich geklaidt/in rot vñ schwartz/auf ainer seiten. Auff der rechten seitten Kaiserlicher Maiestat/seind abgestanden Churfürsten/Fürsten/gaistlich vnd weltlich/mitsampt Potschafften/vnd anndern stenden des hailigen Reichs/Alldo hat jr Kay.maiestat/jr freüntlichen vnd lieplichen zůgeredt/mit grossen freüden. Als dañ hat gemelte Fürstin Kay.maiestat mitt grosser demütigkait/vnd naygung jrer knye Kay.M. Churfürsten vnd Fürsten/weltlichen/vnnd anndern Stenden/vndertenigklichen/mit hohem vleiß/jr Eren vñ wirden lassen danckſagen/nach Fürstlichem sitten vñ gepr.auch Mit obangezaigtem wesen ward die gemelt Fürstin empfangen/vnd das mal nit weiter gehandelt/sonder der weg gen Augspurg fürgenomen/an die herberg/da dañ nach vortail/als zu solchen Eren gepürt/alles genůgsamlichen berait was Vñ ritt Margraf Joachim von Brandenburg der Churfürst/neben dem wagen/vnnd Kay.maiestat/mitsampt den Churfürsten vnd Fürsten vor/vnnd an seiner seitten Marggraf Casimirus der Breütgam/biß in sant Vlrichs kirchen zu Augspurg/daselbst hielten hunndert pferdt wol gerüsst/denen von Augspurg zůgehörende/mit jrem hauptman/vnd anderen füßknechten/mit spiessen vnd helmparten. Daselbst ist K.maiestat abgestanden/vnd gemelte praut vñ Fürstin/vnder seinen armen mitsampt den Churfürsten vñ andern Fürsten/gaistlichen vnd weltlichñ/in sant Vl/

richs kirchen gangen. Vnder der port daselbst haben gewartet der Cardinal von Maintz/welcher die braut empfangen vñ nach Fürstlichen Eren vñ reuerentz zů dem Sacrament der hailigen Ee Marggrauen Casimirus von Brandenburg seim̃ vetern/mit ainẽ Robonischen edelnstain vnd ring/vermehelt/nach Cristenlicher ordnung vñ innhalt ꝛc. Nach sölchem hat Kay. M. gemelte braut/auß der kirchen/widerumb zu jrem wagen gefürt/vnd fürbaß auff den weinmarekt zu Augspurg belaitet/an wölchem ort ain pan zustechen vnd prechen/nach Ritterlichen Eren zůberait gewesen ist/Als aber Kay. M. vnd gemelte braut vñ Fürstin/mitsampt andern/dasselbig ort erraichten/waren von stundan zwo partheyen/zů solcher Ritterlichen übung berait/vnnd traffen baid wol/daran Kay. M. ain sonderlich gefallen het/vnd ward gerent vñ gestochen. Nach dem allem ward die Fürstin vñ braut/durch Kay. M. vnd die Fürsten/zů jr herberg Erlichñ gelaitt/mit Busanen/pfeiffen vnd trum̃eten/allerlay saitenspil ward nit gespart. Daselbst war alle ding nach fürstlichñ Eren/mit köstlicher speiß vnd tranck zůgericht/het sich ainem grossen Künig wol vergleichet/souil adels vnnd iunckfrawen so nach allen Eren gespeißt warden. Nach dem abent essen/seind gemelten frawen vnd iunckfrawen auff das tantzhauß gefarn/vñ sich von newem geklaidt in manicherlay köstlichait das genůgsamlich zusehen was Ich geschweig dañocht zuschreibñ von klainoten wañ yeder man braucht das mayst vñ nit das minst Vnd kamen die Fürsten also geritten der braut für jr herberg sy darnach gelaytende zů dem tantzhauß/mit den jren/alldo was zwayerlay melodey von zwayen Partheyen Baucken trummeter/die gar herrlich in ainander erhallen/misamtpt andern saitenspilen/vnd warden alle ding nach Fürstlichen Eren/als sich gezimpt/wol bestellt.

Es ward auch die hochgeborn Fürstin von Bayrn zum ersten tantz Kaiserlicher Maiestat zu tanntzen gefürt/ das dañ Kay. M. allso gůtwillig an name/vnd den ersten tantz mit jr verbracht/ In solchem tantz was zůgericht ain Mumerey/in wölcher etlich personen in rot/ gelb/weiß/vnd rosin farb beklaidt waren/hofierten vor der braut mit kostlichem saitenspil/mit seltzamen/wunderbarlichen täntzen/das alles menschlichen augen serlustlich zusehen was/ Nach solchem/tantzten Churfürsten vnd Fürsten yederman nach seinem standt/wie sich gepürt/biß auff mitenacht/ Nach dem gelaytet die K. M. die gemelt Fürstin vnnd braut/biß zů jr herberg/do bevalch Er sye jrem gemahel vñ Fürsten Marggrauen Casimirus zubeschlaffen/vnnd schied jr Kay. M. an jr herberg auff die Pfaltz/mit gelaittung der Fürsten vñ Stennden ꝛc. wölche sich daselbst an der Pfaltz von jr Maiestat schieden vñ vrlaub namen/nach gebürlichen gehorsamen/vñ gewonhait/manigklich in sein herberg Vnd war deßhalben menigklich in der ganntzen Stat Augspurg/die gantzñ nacht vor seinem hauß mit feürpfannen versehen.

¶ Auff Donerstag des morgens vmb acht vren Kaytt Kay. maiestat/mitsampt allen Curfürsten Fürsten vñ herren/gaistlichen vnd weltlichen/ mit andern Stenden des hailigen Reichs/vnnd mit vil Pottschafften/ gemelter braut vnnd Fürstin ꝛc. für jr herberg/sye mit sampt den Fürsten/zů der kirchen zu gelayten. Jr gemahel der Maggraue ritt auf der rechten seitten durch die Stat auff vnd auff/mit grossem Triumph/Busanen/ Trumeten/vnd allerlay Instrumentñ der Musica/so yemands erdencken mocht/mit frawen vnd mañen/in mancherlay klaidern von edelgestain Berlin vñ ander klainot/ Ich geschweig guldiner stuck vnnd samat/biß zů vnser lieben frawen kirchen im thůmb zu Augspurg/

Daselbst nam sye Kay.M. bey jr rechten hand/ vnd ge laytet sye inn Chor in aigner person/ das alles sere liep lich zusehen war Jn wölchem Chor menigklichem nach ordnung vnd seinem standt sein gesässe berait was/ von junckfrawen/ frawen vnd mannen/ von grossem reich tumb/ guldin stucken/ samat/ damasck/ seiden vñ ander tapentzerey/ auffgehangen vnd auffgebraitet. Vnnder andern het gemelte braut vnd Fürstin jr aigen gesässe/ mit gold vmbhanngen/ vnd auff ainem guldin küssen/ mitsampt vil frawen vnnd junckfrawen köstlichen be klaidet vnd mit reichtum̃ getzierdt/ Daselbst verließ die Kay.M. das ampt der hailgen messe auß zuhören/ vnd gieng die Kay.M. in jr sonder gemach/ das jr maiestat in der höhe der kirchen berait was.

Zů solchem ampt vnd ee dann Kay.Ma. in die kirchen komen ist/ mit den Fürsten/ vnd vorgemelter braut/ hat der Cardinal von Maintz/ sich angelegt vnnd berait/ nach allen Ertzbischofflichen Eren/ gemelte ampt zů volbringen/ mitsampt Kay. maiestat priestern vñ sing ern/ vnd warden zu baiden seitten in dem Chor zwo sessi. on gehalten/ An der ainen saß Marggraf Casimirus der Breütigam mit seinen freünden/ Fürsten vnd ander seiner Ritterschfat/ köstlich mit tüchern vmhangen vñ gulden küssen Oberhalb des Breütgam sassen die zwen Römisch Legaten vñ Cardinål ꝛc. Die potschafft von Franckreich/ die potschaft von Polland/ vier Bischof. Darnach Hertzog Jörg von Sachsen/ vnnd ain Fürst von Anhalt/ auch anndere in treffenlicher an zall vom Adel. Zů der lincken seitten sein gestanden vñ gesessen/ der Ertzbischoue von Breme/ fünf Fürsten von Bayrn zwen Marggrauen von Brandenburg ꝛc. Vnd ward solch ampt nach loblicher gewonhait/ mitt allen Eren vnd solennitetẽ/ wie sich gebürt. ordennlich durch den Cardinal von Maintz volbracht vnd außgericht/ mitt

Kayserlicher maiestat singern/ vnd zum letzsten durch ainen priester der Ablaß vnd gnad der obgemelten messe vnd ampts verkündt/ wölcher ablaß auß miltikait der Römischen Legaten vnd Cardinäl gegeben ist/ Namlich Thomas tituli sancti Sixti Cardinal von Gaieta ꝛc. siben jar ablaß tödtlicher sünd vnd souil Karen. Mattheus tituli sancti Angeli Cardinal von Gurck ꝛc. siben jar ablaß tödtlicher sünd/ vnd souil Karen ꝛc. Dergleichñ Albertus tituli sancti Crisogoni Cardinal võ Maintz ꝛc. zwayhundert tag ablaß tödtlicher sünd ꝛc Nach sölchem nam Kay. maiestat die braut vnd füret sye selbs mit iren henden vnder dem arm auff die Pfaltz zu tisch/ daselbst was ain groß aufplasen von trometen vnd hörbaucken/ vnd der braut frawen vnd iunckfrawen/ auch mencklich so dartzů gehörten/ nach allen Fürstlichen Eren wol erbotten/ mit mancherlay speisen vñ seltzamen kosten/ dauon vil zuschreiben wär/ das ich alles vmb kürtz willen vnderwegen laß. Zů solcher mal zeit ist gesessen die Braut an Kay. maiestat tisch/ mitt sampt etlichen Fürsten/ frawen vnd iunckfrawen/ von grossem Adel/ aber von menge wegen der Fürsten vñ der frawen/ wurden die malzeit in annder Fürsten herberg gelegt/ als zu meinẽ gnedigsten herrñ von Maintz/ dem Cardinal/ waren geladen/ die zwen Römischen Legaten vnd Cadinäl/ der von Gaieta/ vnd der von Gurck/ mitsampt andern Fürsten vnd Prelaten/ Deßgleichen Hertzog Wilhalm von Bayrn/ mit andern Fürsten vñ Hertzogen/ auch die frembden potschafften Grauen vñ Freyen/ vnd vil ander vom Adel/ die on zal waren/ vnd da assen/ mitsampt frawen vnd iunckfrawen/ Vnd wie wol der Breütgam Marggraf Casimirus von seinem vettern dem Cardinal zu Maintz zu gast geladen was so aß doch ain grosse merckliche anzal des Adels vnnd Ritterschafft an seinem hofe/ Was man von seltzamen

koſten vnd bancketen daſelbſt gehalten vnd gebraucht/ acht ich darfür/ſey vor nit vil in Teütſcher nacion geſchehen noch geſehen worden/vnd an allen orrten/mitt mancherlay ſaytenſpil vor den tiſchen vn herbergen gehofiert/das alles luſtig zu hören was.

Als ſolche malzeit volbracht ward/hat die Kay. maieſtat/der Cardinal von Maintz/Pfaltzgraf Ludwig/ Der Ertzbiſchoff von Breme/mitſampt anndern Fürſten/die obgemelten braut vnd Fürſtin/auß der Pfaltz biß zů der rennban gelaitet/mitſampt jren frawen vnd iunckfrawen/in ain hauß daſelbſt/rennen vnd ſtechen zuſehen//wölches hauß mit koſtlichen tüchern/ innwendig vnd außwenndig behenckt/mit groſſer zierde/nach allem vortail/vnd nach luſt/ſcheinbarlichen zuſehen. Zů wölchem rennen vñ ſtechen/ſeind geweſen Acht par auß der maſſen wol gerüſſt vnd außbutzt/ vnd nach allem vortail berait/mit ſeiden decken vnd ander zierd vñ notdurfft ſo zu ſolchem Ritterlichen ſchimpff gehört/ Es hat auch gerennt der Breütgam Marggraf Caſimirus von Brandenburg ꝛc. mit ſeinem ſchwager Hertzog Wilhalmen von Bayrn ꝛc/haben auch bayd wol troffen/vnd bayde gefallen. Es hat auch Hertzog Ludwig von Bayrn gerennt/mit ainem Grauen vnd Fürſten von Hennenberg/ wölche auch baid wol troffen vñ gefallen ſeind/Das ander ſtechen hat geweeret biß auff veſperzeit vnnd darnach/darzwiſchen hat die K. maieſtat die braut vnd Fürſtin/mitſampt den Fürſten/in jr herberg belaittet/vnnd iſt jr Kay. maieſtat widerumb auff die Pfaltz an jr herberg zum nachtmal geritten/ vnd menigklichen von Fürſten geurlaubt/an ſein herberg zu reitten. Nach dem nachtmal ſeind abermals die feürpfannen zu Augſpurg angezündt/vnnd durch alle gaſſen liechten ſchein gegeben.

Zů derselbn̄ zeit ist gemelte praut vñ Fürstin/mitsampt jrem frawenzimer zuwagen/zů dem tantzhauß getzogen vñ da ain klaine weil verharret/ist Kay.maiestat kürtzlichen hernach komen/vnd die braut gefürt/in massen wievor an seinem arm/auff das tanntzhauß/da ward auffgeblasen vnd ander saitenspil mancherlay gebrauchet/vnd ward damit zu tanntzen an gehaben.
In solchem gebrechte vnd Tanntzhauß/kam aber ain mumerey/in weiß/rot vnnd schwartz beklaidet/gar erlichen/vnd hofierten vor Kay.M. den Fürsten/vñ der gemelten braut zu grossen Eren/mitt mancherlay seltzamen possen/wölcher tantz weeret auch biß auff mitte nacht ꝛc. Vnd fürt Kay.maiestat/mitsampt den Fürsten/die braut vom tantzhauß zu jrem wagen/vnd gelaitet sy zů jrer herberg/Darnach raitt jr Kay. maiestat auch an jr herberg/vñ nam vrlaub zu gůtter nacht von den Fürsten/vnd schied menigklich in sein herberg.

Auff Freitag morgens frů des obgemelten monats Augusti/kam Kay.maiestat/mitsampt den Churfürsten Fürsten vnd herren/gaistlichen vnd weltlichen Künigklichen potschafften/vnd andern Stenden des hailigen Reichs versamelt/jr Kay.maiestat zu dienst vnd gefallen/für der braut herberg/an wölchem end die genannt braut vnd Fürstin/zu wagen/mit jrem frawenzymmer gangen vnd gesessen/darnach durch Kay.maiestat/vñ obgenanten Fürsten vnd Stennde/durch die ganntzen stat mit grossem volck vnd raisigem gezeüg/lieplich zu sehen/mit manicherlay auffplasen vnd hörpaucken/zů grossen Eren vnd Triumph außgelaitet/aiñ zimlichen weg für die porten/wol mit dreütausent gerüster pfärd/mitsampt ainem füßzeüg/ich geschweig der grossen menig des statvolcks von frawen vnd mannen/das vnzellich ware zu überschlahen. Als nun Kay.maiestat die

Fürstin über die Wertach gelaitet/vnd der Breütigam Marggraf Casimirus neben seiner maiestat außgeritten/do schied sich Kay.maiestat von Braut vnd breütigam/vnd nam vrlaub/beualch sye got/Es nam auch Hertzog Wilhalm von seiner swester der praut vrlaub mit andern Fürsten vnd herren.

Also keret Kay.maiestat mit den Fürsten in die Stat/Vnnd Marggraf Casimirus mitt der Braut vnd dem Bischoff von Bamberg/nach Anspach/die hochzeit da selbst von neüwem anzufahen vnd zůuolenden/vnd kamen desselben tags sechs meil wegs/biß gen Wörd/mit jrer Ritterschafft vñ freünden/Nemlich Hertzog Ludwig von Bayrn/der Pfaltzgraue Othainrich Hertzog zu Bayrn.Marggraf Joachims des Churfürsten sone Der Thůmpropst von Würtzburg/ain Marggraue von Braudenburg.Ain Graue von Nassaw/mitt andern Grauen vñ herren/Daselbst wurden sy nach allen Eren empfanngen/vnnd der Braut vnnd dem Breütgam von der stat Erlichen geschenckt/Darnach durch die ganntzen statt auffgeblasen zu tisch/vnd nach dem Erlichsten mit kosten vñ speisen in freüden gelebt/das nachtmal da mit grosser frölichait vertzert Vnd ward darnach ain zimliche zeit durch die Fürsten vnd jre diener/mitt den frawen vnd iunckfrawen getantzt/Darnach gieng braut vnd breütgam schlaffen/deßgleichen auch andere Fürsten vnd herren.

Des morgens frů auff Sambstag/thet man das ampt der hailgen messe volbringen/nachmals essen vnd speisen in alle herbergen/biß auf neün oren/darnach ward widerůb aufgeplasen/vñ die braut biß gen Wembding zů güter herberg/drey meil wegs gefürt/mit aller notdurfft/alls sich Fürstlichen zimpt auch wol versehen/mit allerlay speise/Nach dem nachtmal getantzt/vnd die zeit in freüden vertriben/biß zů schlaffens zeit ꝛc.

Auff Sontag des morgens frü thet man erwarten des ampts der hailigen messe / vnd als das vergangen was thet man zu tisch aufplasen vnd ward do menigklich in sein herberg mitt fröden gespeist vnnd gefütert biß auff neün oder zehen vre / thet man widerumb in tromen plasen / vnd die Fürstin vnnd jr Frawenzimer zu wagen gelaiten vnd sich zu dem weg rüsten / von dañen kamen sy in kurtzen zeitñ biß gen Guntzenhausen / wölche aine der ersten Stat was in des Marggrauen land / vñ kamen vmb vier oren dahin / vnd ward do sere erlichen von den Burgern vnd inwoneren auch gemainem Adel frawen vnd mañ so darumb gesessen vñ sich da versamelt heten / empfangen / vñ waren alle ding was zu mercklicher natur gehort / zu essender speiß genügsamlich versehen vnd berait vnd ward yederman an sein herberg nach seinem stand vñ Adel gelosiert. Nach dem nachtmal ward zum tantz aufgeplasen nach Fürstlichem sitten vñ loblich gehalten vnd begangen biß auff zwölff oren nach mitternacht. In mittler zeit hetten die Burger grosse freüden feür in allen gassen zu Guntzenhaußen mit grossen fessern so do verbunñen vnd dartzů gemacht / dabey stünden trometer vñ plieſen mit fröden biß menigklich zu schlaffen begert vnd sich yederman zů rüe niderleget ꝛc.

Auff den Montag des morgens frü vmb vier oren ward ain ampt der hailigñ meß verbracht / vnd auffgeplasen zu tisch vnnd menigklich in sein herberg gespeyset nach Fürstlichen Eren biß auff die achten or / darnach ward aufgeplasen vnd richt sich yederman zu Roß vnd wagen auf das herlichst vnd kamen den selben Montag biß gen Anspach Mit ferre von der stat auff ainem weitten grünen feld nach aller lustigkait gezieret / waren auch lustige getzelt von mangerlay hantierung auffgeschlagen ain grosse anzal / geleichet sich ainem mechtigñ here vnd feldgeleger / vnd war die zeit vmb vier oren nacht

vnder den selbigen getzeltē waren fünff fürstin/nämlich Anna ain geborne von Brandenburg vnnd Gräfin zů Hennenberg ꝛc. darnach fraw Anna fraw Sophya frau Barbara/fraw Margreta/all geborn Fürstin vñ Marggräfin von Brandenburg ꝛc. mitt jrem Frawenzimmer ain mercklichezal mit Frawen vnnd iunckfrawen mit aufplasen vnd iubilieren aller instrument/ daselbst saß die Braut mit jren iunckfrawen vom wagn̄/deßgleichn̄ der Breütigam mit den Fürsten/ do nam hertzog Ludwig von Bairn sein schwester die Braut vnd der Marggraf die Fürstin von Hennenberg seins vaters schwester vnd fürten die gegen ainander/do empfieng die Fürstin von Hennenberg die Braut mit grosserliebe vnd begirligkait nach Fürstlichen eren mitsampt den fier gemelten Fürstin vnd dem frenckischen Adel von mannen vñ frawen vnd alle die jhenigen so mit jr Fürstlich gnaden zu solchem Preütlauf komen waren mit vil schön Adelischen vñ tugenthafften worten/dauon vil zů schreiben wär/vñ geschach solliche red durch verordneten hofmaysster gemelter von Hennenberg/welches Adel auch was von hohem stammen ꝛc. Nach dem erhebt sich Hertzog Ludwig von Bayrn/vnd fieng an zureden vñ beualch die braut sein schwester irem Fürsten vñ preütigam dem Marggrauen Casimirus von Brandenburg seinē swager/vnd dem gantzen adel zu Francken. Nach solcher beuelhung vñ solennitet/ward widerumb aufgeplasen vnd saß die von Hennenberg mitsampt den vier Marggräfin zu der Praut in iren wagen/vñ füren über die wisen den zelten zů/do ward von stund an scharpf gerent/ welche nach nodturfft gewapnet waren vñ beklaidt in rot braun geel vñ weis/vñ heten an iren schilten plechefläschē genagelt vol rots weins vñ traffen baid so erlich in die Flaschen/ das der wein überal darauß floß/ das menigklichen vermaint vnnd sonderlichen die Frawen/

die solichs nit wissen hetten/sye hetten ainander in leib gerent das daz plůt herauß flusse der ain der fiel der ander blaib zu Roß sitzen.
Darnach was ain ander par mit trabharnisch gerüst/ fechtsetteln vñ schilten/mit langen spiessen die Ritten auff ainander mit vollem lauff als man pfligt in freyem feld veindtschafft weise auff ainander zu rennen vñ traffen baid wol in die schilt vnd zu Roß baid sitzendt.
Darnach waren ander zwen in jrem Harnisch vñ helmlin/welche zway blosse Schwert in jren henden fürten/ vñ zusamen ranten schlůgñ ainander ain lange zeit vñ die Köpf mit vollen straichen das ser lustig zusehñ was.
Darnach kamen ander zwen in irem trabharnisch vnd hirnhauben mitt zwaien aufgespanten Armbrosten die auch zů samen auff ainander ranten volles lauffs vnd buten ainander die schüß/schlůgen ainannder vmb die oren vnd scharmitzelten mit ainander ain lange zeit.
Darnach rait ainer allain mit ainem langen spieß daher vnd ließ den vmb sein kopff hin vnd her vmb vñ vmb lauffen/dann legt er in ein vnd scharmitzelt damit vnd nam in mit dem hindern tail vnd warff jn in die lüfft in vollem Rennen vñ entpfieng in wider mitt dem spitz an dem Eysen.
Darnach hetzet man ain hyrschen gegen dem Frawenzymer auff ainer wisen welcher ainem wassergraben zu lüffe den die hund im wassergraben hyn vnd her bissen biß das er ertranck in angesicht des Frawengezymers.
Mit solchem frölichñ wesen kam die praut mit den vier vorgemelten Margräffin in die stat Anspach mit grossem schall vnd triumph Pfeiffen vnd Tromen vor vnd nach/da was nach allem wolust die speyß berait Kostlich nach Fürstlichen Eren vnd fieng man an zu tisch zusitzen da assen Fürsten vnd Herren zů hof vnd andere waren in die herberg gespeist.

Nach dem essen ward ain Fürstlicher tanntz gehalten/ vnnd ward der erst tanntz gegeben Hertzog Ludwigen von Bayrn/mit seiner swester der Braut/Der annder tanntz ward gegeben dem Bischoff von Bamberg/ allso tanntzt man den selben abent biß auff zwelff oren nach mitternacht/da warn züberait fesser die schussen allent halben auß mit seltzamē feür wie die büchsen/ vnd ward dabey geplasen vnd freüden gehalten/biß gemelte fesser gantz verbrunnen. Nach solchem belait der breütgam das frawenzimmer menigklichen in sein herberg/vnnd warden vnderwegen auff den gassen der stat überal vaß verprennt/ mit hagelgeschütz in alle lüfft/ mit pfeiffen vnd trommeten/biß gemelte feür vergiengen.

Auff Donerstag zumorgen/ward zu Anspach ain lobelich ampt der hailgen meß gehalten/darbey warn alle Fürsten versamelt/mitsampt denen vom Adel/vñ ward aber Fürstlichñ zu tisch geplasen nach hoflichem sitten/ Vnd für alles frawenzimmer der braut gen hofe/mitt köstlicher klaidung vñ zierde/das nit klain ansehen het Vnd ward zu tisch gesessen/vñ aufgeblasen/ vnd nach Fürstlicher art gespeiset/nit allain zu hofe/sonder auch in die herbergen/vnd mengklichen von Burgern/frauwen vñ mannen in der stat/drey tag lang anainander.

Nach dem essen ward zügericht/auff dem blatz zu Anspach/ain lustige ban zu rennen vnd stechen/vnd für gemelte braut/mitt den vier gemelten Marggräfin/vnd andern iunckfrawen auff die pan/darbey waren lustige herberg zügericht mit köstlichen tüchern vnd tapetzerey/darein man die braut vnd die gemelten Marggräfin mit iren iunckfrawen füret/da fieng man an zu rennen vnd stechen/wölchs weeret den gantzen tag/biß sich die nacht nähet/da für die braut mitsampt irem frawen

zimmer in jr schloss / deßgleichen der Marggraue mitt den Fürsten / Rennern vnd stechern auch zu hauß / vnd ward abermals Fürstlich erpotten das nachtmal nach allen Ern. Nach sölchem nachtmal ward getantzt / vñ hetten die braut vnd der breütgam den vortantz mit ain annder / darnach der Bischoff von Bamberg / Hertzog Ludwig von Bayrn mit ainer Marggräfin / vnd weeret sölcher tantz biß auff mittenacht.

Nach sölchem tantz was zügericht ain rad mit feür sere kunstreich / mit seltzamen feürwerckn / vñ gieng das rad vmb mit dem feür / vnd schuss zu allen seitten gleich als starcke büchsen / ain schuss in den andern / darbey bließ man mit trometen vnd anderm saitenspil / biß das rad verbran / darnach gelaitet man menigklich in sein herberg nach seinen wirden.

Darnach gieng der breütgam erst in die stat zu hofieren mitsampt allen Fürsten / da hofiert man mit Busanen trometen / vnd mangerlay saytenspil / deßgleichen waren brinnende väßer zügericht durch die gantzen Stat / das weeret die nacht auß vnd auß.

Auff Mittwochen des morgens / ward aber ain loblich ampt gesungen / vnd nach dem selben zu tisch geplasen / deßgleichn füren das frawenzymer vñ der gemain Adel allegen hof / vnd wurden daselbst mit fürstlichen Ern menigklichen gespeiset / vnnd groß freüde mit essen vnd trincken gehaltn / Ich geschweig der köstlichen klaidüg vnd pracht / so do menigklich praucht / ains vor dem andern wölchs sere lustig zu sehen was / zünor klainat von Edel gestain manigfeltig / Nach dem essen für menigklich mit der Praut auff die pan / Rennen vnd stechn zu sehen / vñ rennet von ersten Marggraue Casimirus mit Hertzog Ludwigen / seinem schwager / traffen sere wol vnnd vielen baid / vnnd ward gerennt biß die nacht her

trang/do für menigklich widerumb gen hof/ vnd ward gespeiset nach Fürstlichen Eren in massen wie vor angezaigt ist/ vñ hůb man nach dem nachtmal an zutantzñ biß auf mittenacht/vnd wurdñ auff allen gassen vesser mit feür gepränt/vñ gehofiert dabey/wieuor angezaigt ist die gantzen nacht.

Am Donerstag des morgens frů ward aber ain loblich ampt gehalten/darnach zů hof gespeiset/ Nach dem essen nam vrlaub hertzog Ludwig von Bairn ꝛc. von seiner schwester der praut/vnnd von den vier vorgemelten Marggräfin/auff sollichen abschid war berait Marggraue Casimirus mitt den Fürsten vnnd ainem grossen rayßigen zeůg/seinen schwager Hertzog Ludwigen zu gelaiten/vnd ward auffgeplasen vnd mit grossen freůden den selbigen tag gen Gunzenhausen gelaittet/Do ward dem Fürsten nach allen Eren mitt essen vnd trincken erpoten/mit den seinen vnd anndern so mit ime da hin kamen Vnnd wurden daselbst fesser angezündt die prunnen weit über mitnacht. Des andern morgens frů rait Marggraf Casimirus nach Anspach zu mit seiner Ritterschafft/vñ name mengklich vrlaub von Hertzog Ludwig von Bairn/welcher zu hauß zohe/mit seinem Adel vnd Ritterschafft/mit sampt anndern Fürsten so auch auff gemelter hochtzeit geladen waren.

In mittler zeit ist zu Augspurg ain gesellñ schiessen mit dem Armbrost außgeschriben wölches schiessen zu Augspurg in der Rosenau darnach gehalten ward mit mangerlay kurtzwil vñ wolgerüsster notdurfft/vnd manigfeltiger zierde/mit grossen freůden volendt. Es kamen auch zu dem selbigē schiessen Hundert vñ neůnvndsechtzig lustiger werckschützen auß den vmbligenden Reichsteten/denen gab Kay. maiestat am schiessen benor/ain guldine Scheůr für fünffvnddreissig guldin/das war das beste/mer aiñ ochsen für zwelf guldin/vñ ain Sam

matin stuck/vnnd ward geschossen dreissig vnd hundert schritt/vñ schoß Kay.maiestat drey schüß in aigner person/auch ettlich Fürsten/alls Hertzog Wilhalm von Bayrn/vnd Pfaltzgraue Ludwig bey Rhein ꝛc. Vnd waren Sibenvndzwaintzig gewiñender Fendlin. Das best gewan ains müllers sone auß ainem dorff Bißlingen genannt/bey Lanndsperg gelegen/vnd als Er im besten schiden was/kam botschafft das seinem vatter die Mül/hauß vnd hofe verbrunnen was/Vnd weret gemeltes schiessen vier tag ꝛc.

Darnach gab beuor Margraf Joachim vonn Brandenburg auß der Marck/zwaintzig Guldin/das selbig schiessen weret auch drey tag/vñ gewan ainer von Augspurg das best. Darnach gab Kay.m.den büchsenschützen aiñ Ochssen beuor/wölchen ochsen ain Paur von Erlingen gewan. In solchē kam der preütgam Marggraff Casimirus widerumb gen Augspurg vrlaub zunemen von Fürsten vnd Herren/vnd seinen lieben vettern vñ güten freünden/welche sein Fürstlich gnad von Augspurg belaitet nach Fürstlicher gewonhait ꝛc.

Darnach gab Kay.Maie. den handtpogen schützen zu Augspurg ain damast beuor/welche zu ainē Papagay schussen auff ainer ser hohen stangen vor der Stat auf gericht dartzů kam Kay.maiestat selbst mit jr maiestat hofgesind deren auch etlich mit schussen.
Darnach hůb sich meniklich von Fürsten vñ Herrn von Augspurg hinweg zu rüsten vnd haymzu ziehen/Vnnd rait die Kay.maiestat auf die hyrschenpurnst.
Es wurden auch zu Augspurg zwen roßlauff gehalten Zů dem ersten gab Kay.maiestat beuor ain praun sammatin stuck/das gewan Kay.maiestat cantzelschreiber genant Resinger.

Zu dem andern rennen gaben die von Augspurg benor
ain ochsen/welchn gewunen hat Lucas lang von Aug-
spurg/des vor gemeltē Cardinals von Gurck brūder ꝛc
Ich geschweig der Fürstlichen grossen schanckung von
kostbarlichen klainoten ꝛc.so Kay.maiestat Fürsten vñ
herrn geschenckt hat/wölche grosse Summa hie nit be-
melt würt ꝛc.

Auf den neündn sontag nach Pfingsten des ersten tags
Augstmonats ist Albrecht des hailigenstüls zu Maintz
Cardinal Ertzbischoff zů Maidpurg vñ primas in Ger
mania ꝛc. zů Cardinal geweicht worden durch die zwen
vorgemelten Cardinal vnnd Legaten jrs titels/Tho-
mas tituli sancti Sixti/Matheus tituli sancti Ange-
li ꝛc.in gegenwirtikait Kay. M. Churfürsten Fürsten
vnd herrn gaistlicher vnnd weltlicher ꝛc. zů Augspurg
im thům zů vnser liebn Frawen vnder dem hohen Ampt
Vnnder welchem ampt der Kay. M .von Bäbstlicher
hailigkait botschaft Legaten vnd Cardinal Thomas
vonn Gaieta ꝛc. Ain vast kostlich Schwert mitt kost-
parlicher zierung Golds vñ edelgestains überantwurt
worden ist/vñ ain hůt oder helm auch dergleichn geziert
von gemeltem legatn vnd Cardinal aufgesetzt/an stat
vnsers hailigstn vater des Babsts zu Rom/Leonis des
zehenden ꝛc .vnd die Kay .maiestat darbey antzaigt vñ
erkent als das öberst haupt der gantzn Cristenhait/des
weltlichen schwerts Vñ seiner Kay . maiestat da über
antwurt vñ gegeben den hailigen Bäbstlichen segen vñ
benedeyung mit ainer ser schönen Epistel vñ Bäbstlich
em sendbriefe die selbigen vor seiner Kay. maiestat ver-
lesen welche Bäbstliche botschafft seiner Kay.maiestat
angetzaigt das schwert vnd den hůt gewaltiglich zů fü
ren wider alle vngerechten vnd wider alle die wider den
Cristenlichen glauben vnnd die cristenlichen Kirchen

seind/die selbigen darmit zů überwinden vnd gewaltig-
klich zu straffen/mit hilff der gantzen Cristenhait ꝛc.
Als aber das ampt der löblichn̄ meß vollent ward/was
die Kay.maiestat gerüst in aigner person mit sampt et-
lichen Fürsten/vnd belaitet die Cardinäl vnd Legaten
jeden in sein herberg vñ ward das gemelt schwert Kay.
maiestat stets vor gefürt durch Sigmund grauen vom
hag biß wider gen hof auff die pfaltz ꝛc.
Auff sontag des ailften tags Heümonat ist̄ Hochwir
digst durchleüchtig vñ hochgeborn Fürst vnd herr herr
Cristoff Ertzbischoue von Breme ꝛc. durch den hochwir
digsten durchleüchtigen vñ hochgebornen Fürsten vnd
herren herrn Albrechten des hailigen stüls zů Maintz
Cardinal ꝛc. zu Ertzbischof geweicht worden/zu Aug-
spurg in vnser lieben Frawen stifft vnnder dem hohen
ampt der hailign̄ meß/welchs ampt durch gemeltē von
Maintz gesungn̄ vnd vollendt ꝛc. wiewol gemelter von
Brem seiner hochwirde vor behaltn̄ sein erste meß zůsing
en/biß got der almächtig sein gnad widerüb haim gen
Brem belaite ꝛc. Als aber Kay.maiestat Churfürsten
vnd Fürsten gaistlich vnd weltlich mit sampt den Pot-
schafften ꝛc. in der kaiserlichen reichstat Augspurg ver-
samelt vnnd yedem sein gebürliche herberg bestelt durch
Kay. M. vnd ander Churfürsten Fürsten ꝛc. darein be-
lait wurden/fieng man an in Rat zů reiten nach Fürst
licher gwonhait/auff dz rathauß daselbst/welches vast
lustig mit marmerstainen seülen vnd andern köstlichen
zierlichait gebauwen/ser lustig zu sehen/das on zweifel
Fürsten vñ herrn ain sonderlicher wolust gewest ist/vnd
waren gemelten Fürsten vnd herrn zwo lustig new stu-
ben/mitt newem gestül/die mitt guldinen tüchern vnd
andrer zier vast köstlich zugericht/verordnet/dariñ zu
handlen vñ zu ratschlagen ꝛc. Da wurden session ge-
halten/vnd saß Kay.m.in mit der Churfürsten vñ Für

sten ꝛc. der gleichen sassen die Churfürsten vnd annder nach ordnūg vñ gebürlicher gewonhait Ain yeder nach seiner würde vnd stadt ꝛc. was aber durch gemelte Fürsten vnd herrn gaistlich vnd weltlich gehandlet oder beschlossen ist/ stat bey Kay. M. Churfürsten vnd stenden des hailigen römischen reichs ꝛc.

Auf den letstñ tag des Augstmonats seind für Kay. m. kummen vier menner von hohem Adel vnd an Kay. M begeert lehen zu leihen/ den Durchleüchtigen Hochgebornen Fürsten vnd herren herñ Ludwigen vnd Friderichen gebrüder Pfaltzgrauen bey Rhein ꝛc. Also hatt Kay. M. darein verwilligt/ vnd seind gemelte Pfaltzgrauen fürgelassen/ da ist der Kayser gesessen in seiner maiestat/ die andern Churfürsten zu baiden seiten nach gewonlicher gebürlichait/ do seind baide Pfaltzgrauen für Kay. M. nider geknüet vnd Kay. M. demütiglich mit lieplichñ schönen reden biten lassen lehen zů leihen/ do hat der Cardinal von Maintz als Ertzcanntzler der Teütschen nation ꝛc. für die Kay. M. geredt vnd den Pfaltzgrauen den Ayd vorgelesen/ also hat Kay. maiestat jnen Lehen gelyhen ꝛc.

Auff sant Gallen tag ist zu Augspurg eingeritten die potschafft des großmächtigen Karoli künigs in Hispania ꝛc. Maximilian von Berga/ herr zu Sibenbürgñ in Brabant gelegen/ mit fünfftzig pferden Kay. maiestat zu süchen/ wölche Kay. maiestat do zumal ist gewesen auff ainem schloß genant Ernberg an der klausen bey Fiessen gelegen ꝛc.

Gedruckt vnd volendet in der kayserlichen Statt Augspurg/ in kosten des erbern Hannsen Haselberg auß der Reichenow Costentzer bistumbs/ auff Sambstag nach Simonis vnd Jude. Anno ꝛc. Ffüntzehenhundert vnd im achtzehenden. 1518.

2P8/20

2834-576

170 E 526/1

33217

2,700.-
BASM-